



**Bürgerinitiative
"Revitalisierung des Schussendeltas" (BIRDS),
Langenargen**
Dr. Gerhard Moll | Moritz Gauss | Dr. Daniel Müller
E-Mail: info@revitalisierung-schussendelta.de
Website: www.schussen.info

Langenargen, 19.07.2026

Leserbrief

Klarstellung der Bürgerinitiative (BIRDS) zur Berichterstattung über die Schussenmündung in der SZ vom 16.07.2026

Mit Interesse haben wir den Artikel „*Bleibt die Algenpest aus?*“ gelesen. Leider entsteht darin an mehreren Stellen ein Bild unserer Vorschläge, das nicht den Tatsachen entspricht und deshalb einer Klarstellung bedarf. Die Bürgerinitiative fordert keine massive bauliche Veränderung der Schussendeltas. Von einem großen Bauwerk kann keine Rede sein. Unser Vorschlag besteht vielmehr darin, das belastete und nährstoffreiche Schussenwasser durch ökologische geformte Leitstrukturen, beispielsweise aus Kies, gezielt in Richtung des Tiefenwassers des Bodensees zu lenken.

Die im Artikel geäußerte Befürchtung eines verminderten Wasseraustausches mit negativen Folgen überzeugt absolut nicht. Am Bodensee existieren zahlreiche Flachwasserbereiche – beispielsweise im Bereich der Insel Reichenau –, die trotz geringer Wasserbewegung keine vergleichbaren Algentepiche entwickeln. Entscheidend ist nicht allein der Wasseraustausch, sondern vor allem der Eintrag von Nährstoffen. Wo kein dauerhaft nährstoffreiches Wasser eingeleitet wird, entsteht auch keine derartige Eutrophierung. Im Artikel wird zudem der Eindruck vermittelt, andere Flachwasserzonen des Bodensees seien in ähnlicher Weise von großflächigen Algentepichen betroffen. Diese Aussage überrascht uns. Uns ist kein weiterer Bereich des Bodensees bekannt, der eine vergleichbare Ausdehnung und Intensität der Algen- und Laichkrautentwicklung wie sie die Schussenmündung aufweist. Auch wenn es vom ISF wiederholt wird: Ursache sind nicht die „meteorologischen Bedingungen“, sondern der massive Nährstoffeintrag. Ebenfalls kritisch sehen wir die Verwendung eines Archivbildes, das eine Situation im Frühjahr bei außergewöhnlich niedrigem Wasserstand zeigt. Dieses Bild vermittelt nicht den aktuellen Zustand der Schussenmündung während der Algenentwicklung und kann deshalb beim Leser einen falschen Eindruck der tatsächlichen Verhältnisse erzeugen.

Schließlich stellt sich aus unserer Sicht eine grundsätzliche Frage: Wenn das Delta der Schussenmündung zu Recht als besonders schützenswert eingestuft wird, darf nicht gleichzeitig hingenommen werden, dass dauerhaft phosphat- bzw. nährstoffbelastetes Schussenwasser in diesen sensiblen Lebensraum eingeleitet wird. Hinzu kommen bei Starkregenereignissen Entlastungen der Kläranlagen, durch die zusätzlich Fäkalkeime und weitere Schadstoffe eingetragen werden. Genau diese Probleme und deren Lösung müssen im Mittelpunkt der Diskussion stehen.

Das Ziel der BIRDS ist nicht eine technische Umgestaltung des Deltas, sondern der Schutz dieses wertvollen Naturraums durch eine Verringerung der Schad- und Nährstoffbelastung und eine naturnahe Lenkung des belasteten Zuflusses.

Bürgerinitiative "Revitalisierung des Schussendeltas" (BIRDS), Langenargen

V.i.S.d.P:
Dr. Gerhard Moll
Mühlengärten 37
88085 Langenargen
Mobil: 01777849106
dr.gerhard.moll@revitalisierung-schussendelta.de